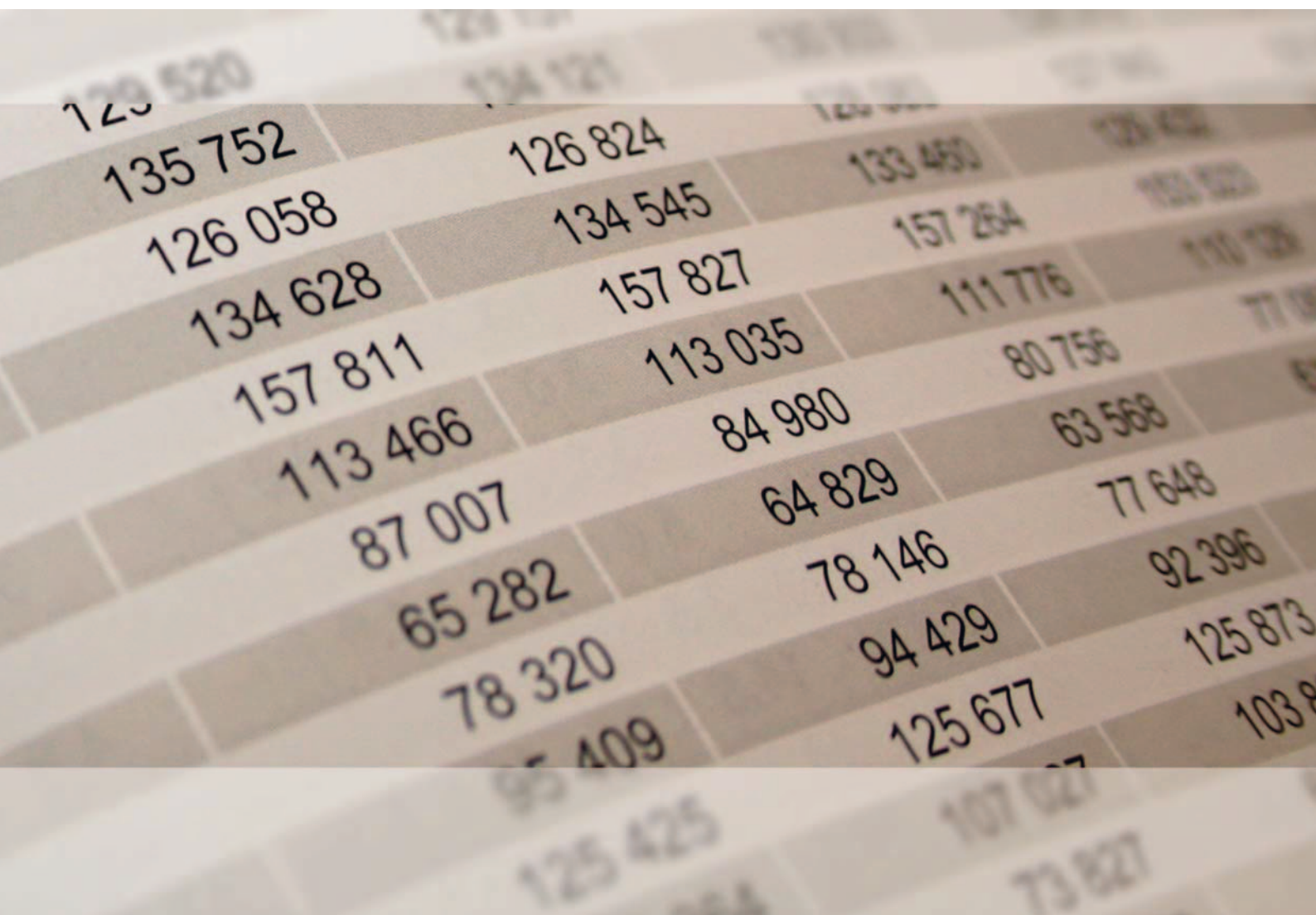




201

STATISTISCHE BERICHTE



**Bevölkerungsvorgänge
im . Vierteljahr 201**
(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.6.2018	8
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 2. Vierteljahr 2018	9
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 2018	10
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 2. Vierteljahr 2018 nach Herkunfts- und Zielgebieten	12
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2015–2018	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die

vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in den Rubriken „Gesellschaft und Staat“, Themenbereiche: „Demografischer Wandel“, „Bevölkerung und Gebiet“ sowie in der Rubriken „Regionaldaten“, „Geowebdienste“ und „Veröffentlichungen“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („Ius soli“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.6.2018¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1971	3 678 519	1 758 471	1 920 048	111 555	69 127	42 428
31.12.1972	3 690 372	1 765 799	1 924 573	126 651	77 323	49 328
31.12.1973	3 700 787	1 772 951	1 927 836	145 114	88 177	56 937
31.12.1974	3 688 066	1 763 996	1 924 070	146 358	86 168	60 190
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1976	3 649 001	1 740 467	1 908 534	138 298	77 898	60 400
31.12.1977	3 639 291	1 735 024	1 904 267	139 615	77 822	61 793
31.12.1978	3 630 947	1 731 318	1 899 629	143 738	79 800	63 938
31.12.1979	3 633 195	1 734 160	1 899 035	155 023	86 759	68 264
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
30.06.2017	4 070 170	2 009 506	2 060 664	422 162	224 205	197 957
30.09.2017	4 073 554	2 011 372	2 062 182	428 159	227 417	200 742
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
31.03.2018	4 073 794	2 011 938	2 061 856	437 234	232 427	204 807
30.06.2018	4 078 104	2 014 407	2 063 697	442 274	235 373	206 901

1 Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – 2 Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

T 2

Bevölkerungsvorgänge im 2. Vierteljahr 2018

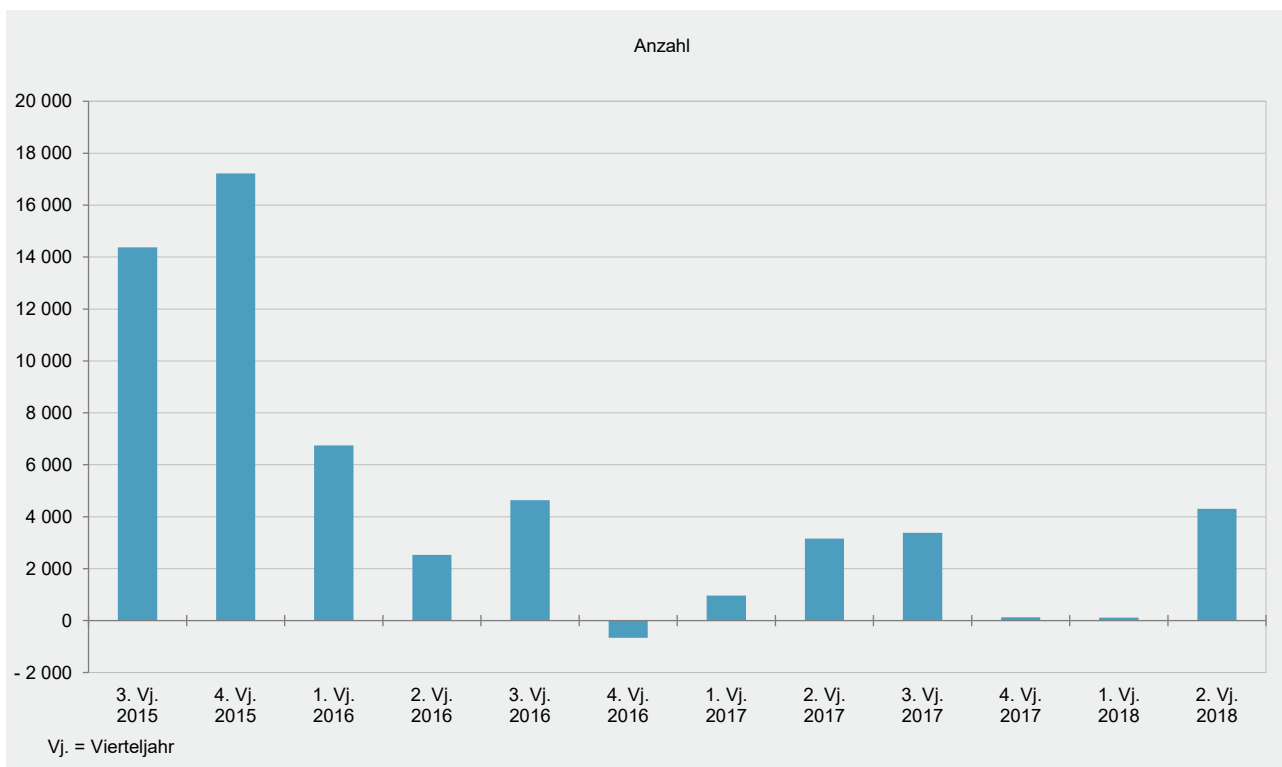
Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
April	1 299	2 983	3 941	-958	12 510	9 589	2 921	1 926
Mai	2 240	3 152	3 756	-604	10 642	8 988	1 654	1 017
Juni	2 522	3 277	3 642	-365	11 676	9 951	1 725	1 367
2. Vierteljahr 2018	6 061	9 412	11 339	-1 927	34 828	28 528	6 300	4 310
2. Vierteljahr 2017	5 737	9 162	11 273	-2 111	32 206	26 824	5 382	3 155

je 1 000 Einwohner und Jahr								
April	3,9	8,9	11,8	-2,9	37,4	28,6	8,7	5,8
Mai	6,5	9,1	10,8	-1,7	30,7	26,0	4,8	2,9
Juni	7,5	9,8	10,9	-1,1	34,8	29,7	5,1	4,1
2. Vierteljahr 2018	6,0	9,3	11,2	-1,9	34,3	28,1	6,2	4,2
2. Vierteljahr 2017	5,7	9,0	11,1	-2,1	31,8	26,4	5,3	3,1

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1

Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2015–2018



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 546	23 479	-3	55	123	10,2	19	162	13,4	-39
Kaiserslautern, St.	99 579	50 253	15	109	261	10,5	74	278	11,2	-17
Koblenz, St.	114 049	55 613	250	178	291	10,2	45	322	11,3	-31
Landau i. d. Pf., St.	46 389	21 998	103	65	98	8,5	8	127	11,0	-29
Ludwigshafen a. Rh., St.	169 509	84 702	500	144	522	12,4	114	470	11,1	52
Mainz, St.	216 044	105 165	832	237	552	10,3	74	473	8,8	79
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 271	26 024	-17	89	137	10,3	17	184	13,9	-47
Pirmasens, St.	40 542	19 885	-35	37	82	8,1	20	136	13,5	-54
Speyer, St.	50 497	24 440	-266	115	115	9,1	16	154	12,2	-39
Trier, St.	109 885	54 154	-108	180	273	10,0	55	257	9,4	16
Worms, St.	83 084	40 948	-12	81	224	10,8	48	242	11,7	-18
Zweibrücken, St.	34 163	16 885	-31	80	51	6,0	12	107	12,6	-56
Ahrweiler	129 358	63 494	279	215	292	9,1	39	360	11,2	-68
Altenkirchen (Ww.)	128 918	63 898	157	165	294	9,2	32	387	12,1	-93
Alzey-Worms	128 738	64 193	214	217	305	9,5	37	318	9,9	-13
Bad Dürkheim	132 662	64 869	40	262	267	8,1	20	381	11,5	-114
Bad Kreuznach	157 824	77 060	56	223	379	9,6	51	459	11,7	-80
Bad Kreuznach, gkSt.	50 690	24 127	75	88	164	13,0	36	171	13,5	-7
Bernkastel-Wittlich	112 231	56 103	182	187	251	9,0	45	326	11,7	-75
Birkenfeld	80 642	39 975	8	106	197	9,8	52	284	14,1	-87
Idar-Oberstein, gkSt.	28 334	13 872	5	36	71	10,1	19	129	18,3	-58
Cochem-Zell	61 803	30 992	79	132	121	7,9	15	191	12,4	-70
Donnersbergkreis	75 006	37 141	-	116	149	8,0	14	207	11,1	-58
Eifelkreis Bitburg-Prüm	98 393	49 476	267	144	231	9,4	46	277	11,3	-46
Germersheim	128 862	64 364	262	162	292	9,1	39	317	9,9	-25
Kaiserslautern	105 727	52 021	70	187	269	10,2	80	295	11,2	-26
Kusel	70 592	35 060	-106	107	162	9,2	31	251	14,2	-89
Mainz-Bingen	210 418	103 818	415	351	492	9,4	49	460	8,8	32
Bingen am Rhein, gkSt.	25 598	12 638	124	43	73	11,5	14	57	9,0	16
Ingelheim am Rhein, gkSt.	24 989	12 285	129	64	64	10,3	11	59	9,5	5
Mayen-Koblenz	213 826	105 555	108	350	471	8,8	50	569	10,7	-98
Andernach, gkSt.	29 908	14 556	21	65	85	11,4	8	88	11,8	-3
Mayen, gkSt.	19 082	9 453	-6	28	35	7,4	8	66	13,9	-31
Neuwied	181 827	89 439	96	258	420	9,3	42	544	12,0	-124
Neuwied, gkSt.	64 593	31 550	-50	107	148	9,2	19	217	13,5	-69
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 014	51 247	89	157	242	9,4	23	288	11,2	-46
Rhein-Lahn-Kreis	122 240	60 530	70	192	231	7,6	27	377	12,4	-146
Lahnstein, gkSt.	17 948	8 662	40	26	36	8,1	2	70	15,7	-34
Rhein-Pfalz-Kreis	154 304	76 067	421	217	359	9,3	28	363	9,4	-4
Südliche Weinstraße	110 530	54 535	80	221	212	7,7	27	312	11,3	-100
Südwestpfalz	95 245	47 039	-158	150	158	6,6	19	301	12,7	-143
Trier-Saarburg	148 337	73 320	120	204	338	9,1	35	381	10,3	-43
Vulkaneifel	60 673	30 458	50	111	121	8,0	14	212	14,0	-91
Westerwaldkreis	201 376	100 207	283	257	430	8,6	46	567	11,3	-137
Rheinland-Pfalz	4 078 104	2 014 407	4 310	6 061	9 412	9,3	1 363	11 339	11,2	-1927
kreisfreie Städte	1 065 558	523 546	1 228	1 370	2 729	10,3	502	2 912	11,0	-183
Landkreise	3 012 546	1 490 861	3 082	4 691	6 683	8,9	861	8 427	11,2	-1744

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungs-saldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	853	70,5	477	822	67,9	426	31
Kaiserslautern, St.	-	1 759	70,8	1 006	1 728	69,6	988	31
Koblenz, St.	-	2 275	80,1	1 218	1 994	70,2	839	281
Landau i. d. Pf., St.	-	953	82,4	462	823	71,2	407	130
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	3 284	77,8	2 558	2 844	67,4	1 951	440
Mainz, St.	-	4 370	81,2	3 158	3 598	66,9	2 511	772
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	751	56,6	391	725	54,6	329	26
Pirmasens, St.	-	626	61,9	351	604	59,7	319	22
Speyer, St.	-	883	70,0	480	1 097	87,0	537	-214
Trier, St.	-	2 586	94,3	1 686	2 704	98,6	1 118	-118
Worms, St.	-	1 198	57,8	847	1 179	56,9	767	19
Zweibrücken, St.	-	499	58,5	290	473	55,5	280	26
Ahrweiler	778	1 596	49,5	1 266	1 244	38,6	927	352
Altenkirchen (Ww.)	896	1 436	44,7	1 087	1 183	36,8	872	253
Alzey-Worms	784	1 722	53,7	888	1 498	46,7	803	224
Bad Dürkheim	585	1 520	46,0	760	1 367	41,4	631	153
Bad Kreuznach	1 121	1 603	40,7	890	1 455	37,0	858	148
Bad Kreuznach, gkSt.	-	610	48,3	354	545	43,2	346	65
Bernkastel-Wittlich	731	1 437	51,4	892	1 180	42,2	664	257
Birkenfeld	479	880	43,8	598	782	38,9	466	98
Idar-Oberstein, gkSt.	-	351	49,7	249	282	39,9	178	69
Cochem-Zell	382	758	49,2	443	612	39,7	315	146
Donnersbergkreis	454	911	48,7	438	860	46,0	411	51
Eifelkreis Bitburg-Prüm	894	1 087	44,4	751	779	31,8	446	308
Germersheim	684	1 677	52,2	1 266	1 387	43,2	938	290
Kaiserslautern	533	1 402	53,2	648	1 317	50,0	677	85
Kusel	484	949	53,8	442	969	55,0	502	-20
Mainz-Bingen	1 155	3 098	59,1	1 972	2 697	51,5	1 456	401
Bingen am Rhein, gkSt.	-	413	64,9	272	350	55,0	211	63
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	710	114,2	581	580	93,3	297	130
Mayen-Koblenz	1 186	2 457	46,1	1 183	2 250	42,2	1 044	207
Andernach, gkSt.	-	324	43,5	192	285	38,3	157	39
Mayen, gkSt.	-	191	40,1	136	195	41,0	114	-4
Neuwied	1 051	2 156	47,6	1 367	1 935	42,7	1 215	221
Neuwied, gkSt.	-	776	48,1	394	755	46,8	381	21
Rhein-Hunsrück-Kreis	722	1 145	44,6	665	1 008	39,3	550	137
Rhein-Lahn-Kreis	814	1 555	51,0	1 065	1 337	43,9	838	218
Lahnstein, gkSt.	-	300	67,1	127	242	54,1	94	58
Rhein-Pfalz-Kreis	474	2 135	55,6	1 121	1 712	44,6	873	423
Südliche Weinstraße	512	1 431	51,9	717	1 250	45,4	645	181
Südwestpfalz	359	881	37,1	369	898	37,8	417	-17
Trier-Saarburg	934	2 083	56,3	1 019	1 910	51,7	874	173
Vulkaneifel	475	745	49,3	486	602	39,8	369	143
Westerwaldkreis	1 795	2 311	46,1	1 571	1 889	37,7	1 265	422
Rheinland-Pfalz	18 282	57 012	56,1	34 828	50 712	49,9	28 528	6 300
kreisfreie Städte	-	20 037	75,4	12 924	18 591	70,0	10 472	1 446
Landkreise	18 282	36 975	49,3	21 904	32 121	42,8	18 056	4 854

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	16 744	8 649	3 795	15 713	8 214	3 730	1 031	435	65
Baden-Württemberg	3 960	2 065	1 044	3 527	1 893	990	433	172	54
Bayern	1 223	674	337	1 331	726	418	-108	-52	-81
Berlin	341	172	88	409	212	76	-68	-40	12
Brandenburg	145	89	34	128	76	15	17	13	19
Bremen	70	34	22	71	40	27	-1	-6	-5
Hamburg	176	85	25	190	91	39	-14	-6	-14
Hessen	3 827	1 936	808	3 450	1 757	818	377	179	-10
Mecklenburg-Vorpommern	80	45	27	131	71	16	-51	-26	11
Niedersachsen	796	412	242	728	386	181	68	26	61
Nordrhein-Westfalen	4 223	2 127	792	3 843	1 967	810	380	160	-18
Saarland	1 135	564	142	1 099	549	166	36	15	-24
Sachsen	241	145	74	266	144	60	-25	1	14
Sachsen-Anhalt	133	82	55	138	78	44	-5	4	11
Schleswig-Holstein	201	109	52	233	130	36	-32	-21	16
Thüringen	193	110	53	169	94	34	24	16	19
Ausland ¹	16 101	10 122	14 736	10 185	6 655	8 837	5 916	3 467	5 899
Europa	12 130	7 974	11 444	8 243	5 469	7 417	3 887	2 505	4 027
EU-Staaten	10 164	6 788	9 670	7 069	4 734	6 510	3 095	2 054	3 160
Belgien	103	67	67	49	31	38	54	36	29
Bulgarien	1 182	775	1 179	844	508	839	338	267	340
Dänemark	15	6	11	21	13	16	-6	-7	-5
Estland	17	9	14	6	3	5	11	6	9
Finnland	19	12	16	15	7	10	4	5	6
Frankreich	229	136	142	223	115	125	6	21	17
Griechenland	210	134	205	174	105	167	36	29	38
Irland	32	16	28	17	7	8	15	9	20
Italien	730	438	718	455	330	438	275	108	280
Kroatien	525	363	521	283	181	278	242	182	243
Lettland	89	57	85	88	64	84	1	-7	1
Litauen	207	123	205	91	36	91	116	87	114
Luxemburg	371	192	334	234	129	176	137	63	158
Malta	5	3	3	-	-	-	5	3	3
Niederlande	131	80	106	128	79	103	3	1	3
Österreich	116	61	64	152	92	71	-36	-31	-7
Polen	1 757	1 231	1 721	1 331	933	1 287	426	298	434
Portugal	113	64	100	105	59	88	8	5	12
Rumänien	3 070	2 160	3 062	1 772	1 312	1 763	1 298	848	1 299
Schweden	34	19	26	22	13	13	12	6	13
Slowakei	94	71	92	72	55	70	22	16	22
Slowenien	37	30	36	18	14	18	19	16	18
Spanien	220	124	157	238	139	165	-18	-15	-8
Tschechische Republik	70	43	65	57	37	54	13	6	11
Ungarn	612	461	606	492	372	472	120	89	134
Vereinigtes Königreich	174	113	105	178	97	127	-4	16	-22
Zypern	2	-	2	4	3	4	-2	-3	-2
Albanien	145	85	145	63	44	63	82	41	82
Kosovo	235	160	232	75	49	72	160	111	160
Serbien	249	171	241	106	74	100	143	97	141
Türkei	316	185	265	307	200	247	9	-15	18
übriges Europa	1 021	585	891	623	368	425	398	217	466
Außereuropäisches Ausland	2 925	1 492	2 255	1 894	1 153	1 380	1 031	339	875
Afrika	506	308	434	411	330	372	95	-22	62
Amerika	845	404	494	593	284	295	252	120	199
Kanada	31	19	17	42	24	19	-11	-5	-2
Vereinigte Staaten	485	239	254	421	195	191	64	44	63
Asien	1 491	733	1 299	825	506	691	666	227	608
Afghanistan	33	16	32	3	3	3	30	13	29
Syrien, Arabische Republik	193	71	193	27	13	27	166	58	166
Australien und Ozeanien	83	47	28	65	33	22	18	14	6
Unbekanntes Ausland	1 046	656	1 037	48	33	40	998	623	997
Ohne Angabe	1 983	1 433	316	2 630	1 936	666	-647	-503	-350
Insgesamt	34 828	20 204	18 847	28 528	16 805	13 233	6 300	3 399	5 614

¹ Einschließlich Gebiet von/nach See.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.